

# FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

Verein zur Förderung eines **BIO**logischen Zentrums **AACHen** für Ökologie und Umweltkommunikation



Freundeskreis Botanischer Garten, Gut Melaten, Schneebergweg30, 52074 Aachen

SEPA-Bankverbindung des Freundeskreises Botanischer Garten Aachen  
IBAN DE84 3905 0000 0005 0526 75 BIC AACSDE33XXX  
Kontakt: mobil: 0171-2709258 email: info@biozac.de  
Rundbrief Nr. 3/2025

«Anrede»  
«Vorname» «Nachname»  
«Firma»  
«Strasse»  
«Land»«PLZ» «Ort»

Aachen, 10. September 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**logischen Zentrums **AACHen**,

in diesem Jahr verwöhnt bis erschlägt uns der Ertrag des Obstes im Rabental. Wir sind neben den anderen notwendigen Pflegearbeiten unermüdlich mit der Ernte beschäftigt. Klagen wollen wir dennoch nicht, denn es werden auch wieder Jahre kommen, die nicht so üppig ausfallen. Das ist der normale Lauf der Natur.

## Veranstaltungstermine

Am **Sonntag, den 21. September**, laden wir herzlich ein und feiern im Rahmen der **Kulturroute Laurensberg** ein Fest mit



### Kunst und Kultur im Karlsgarten

**13.30 Uhr Eröffnung des Skulpturenpfads im Rabental** im Rahmen einer Vernissage zur **Achse der Demokratie**. Unter dem Leitmotiv „Kunst trifft Natur“ arbeitet der Freundeskreis zusammen mit Art Moves Europe an einer langfristigen Kooperation mit dem Ziel, Natur- und Geisteswissenschaft in einen anregenden Austausch und Dialog zu bringen. Erste Skulpturen sind bereits entlang der Rasenachse im Rabental aufgestellt.

### 15.00 Uhr Musiktheater

Garten und Natur – Theater und Musik:

Satirisch und auf die Spitze getrieben: Elias Canettis „Der Ohrenzeuge – Fünfzig Charaktere“ hat die beiden Künstlerinnen **Bianka Elberfeld** (Schauspiel, Akkordeon, Mundharmonika, Melodica, Gesang) und **Huda Knobloch** (Bratsche, Trichtergerige, Triangel, Gesang) zu einem

Musiktheater mit sechs ausgewählten Charakteren inspiriert, das zur Selbstreflexion anregt. Zynisch und mit einer großen Portion Schalk im Nacken betreten „der Ohrenzeuge“ und „der Saus und Braus“ die Bühne, während „die Selbstschenkerin“ und „die Tischtuchrolle“ ihr tragisches Dasein fristen.



### **16:30 Uhr Botanische Führung**

Dr. Karl Josef Strank führt durch den Bauerngarten, den Karlsgarten, die Rabentalwiese und das Arboretum. Die Pflanzen- und Blütenvielfalt der Gärten, die biologische Wirtschaftsweise und Wissenswertes über die alten Obstsorten auf der Obstwiese im Rabental werden vorgestellt.

### **14 – 18 Uhr Mitmachangebote für Kinder**

Neben Spiel, Spaß und Kreatives für Kinder gibt es Kaffee und Kuchen, herzhaft-kulinarische Köstlichkeiten sowie erfrischende Getränke für das leibliche Wohl. Marmeladen, Liköre, Elixiere und Öle mit Zutaten aus Kaiser Karls Garten.

In diesem Jahr findet am Sonntag, den **28. September 2025 von 10-17 Uhr** das

### **13. Aachener Obstwiesenfest**

statt. Traditionell beteiligen wir uns an diesem Fest, das dieses Mal auf dem Markt in Aachen-Brand veranstaltet wird. Wir sind mit einem Stand evtl. zusammen mit der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen vertreten. Wir informieren über regionale Obstsorten, Nisthilfen für Vögel und Insekten, zeigen Obstsorten und bieten Apfelsaft an.

Am **4. Oktober 2025** führt Joachim Schmitz eine

### **Exkursion am Rheinufer in Köln-Süd**

An großen Flüssen gab es schon immer eine spezielle Vegetation. Dazu hat der Mensch durch Wasserbaumaßnahmen in die Flussökologie eingegriffen und damit die Flora beeinflusst. Als bedeutende Verkehrswege sind hier auch viele Neubürger eingeschleppt worden. Am Samstag, dem 4. Oktober, wird dies im Süden von Köln demonstriert.

**Treffpunkt** ist um **13.00 Uhr** unter der Südbrücke der Bahn auf Höhe der Alfred-Schütte-Allee (50.918486, 6.978254). Es geht weglos das Rheinufer entlang, max. 2 km in ca. 2 Stunden.

**Anfahrt mit ÖPNV:** Mit RE9 nach Siegen um 11.18 Uhr ab AC Hbf, Köln Hbf an 12.12 Uhr, weiter mit Tram ("U") 5 ab 12.24 Uhr bis Heumarkt an 12.26 Uhr (Gleis 2), Umsteigen an Gleis 3 auf Tram 7 Richtung Zündorf ab 12.31 Uhr bis Poller Kirchweg, an 12.38 Uhr. Von hier zu Fuß südlich über den Poller Kirchweg und dann rechts über Am Schnellert zum Treffpunkt (ca. 15 Min.).

**ACHTUNG: Sowohl bei DB, national express und den Kölner Verkehrsbetrieben fallen immer wieder Bahnen kurzfristig aus. Verbindung bitte unbedingt vorher online (bahn.de oder naveo-App) überprüfen!**

**Anfahrt mit PKW:** Nach Google Maps müsste es ein paar Parkplätze am Treffpunkt geben. Sonst muss man im Poller Kirchweg parken. Notfalltelefon: 0151 46617332.

Die Exkursion sollte eigentlich schon voriges Jahr stattfinden, ist aber dann zu kurzfristig veröffentlichten Baumaßnahmen der Deutschen Bahn zum Opfer gefallen.

**Apfelsaft pressen** wir zusammen mit der BiNE in diesem Jahr am **11. Oktober** am Pumpenhaus im Rabental. Die Äpfel sammeln wir am Freitag, den 10. Oktober. Wer Zeit und Lust hat dabei mitzuhelfen, kann gerne dazukommen. Wir sind ab 10 Uhr im Gelände.

Die **Unterweisungen im Schnitt von Obstbäumen** in diesem Herbst finden statt am

**08. November 2025 ab 10.00 Uhr** und am

**29. November 2025 ab 10.00 Uhr**

Da die Veranstaltungen weitgehend im Freien stattfinden, sind sie wetterabhängig. Es macht keinen Sinn, Bäume bei Dauerregen, Frost, Eis oder Schneefall zu schneiden. Das kommt bei uns zwar immer seltener vor, kann aber passieren. Wenn das Wetter mitspielt, schneiden wir in der Obstwiese im Rabental an Gut Melaten in der Praxis Spalierobst, jüngere und ältere Obstbäume.

Neben Erklärungen zum allgemeinen Wuchsverhalten haben wir im Gelände Bäume unterschiedlichen Alters zur Verfügung, an denen die wichtigsten Regeln des Schnitts demonstriert werden. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Für Mitglieder des Vereins sind die Kurse kostenlos. Nichtmitglieder entrichten einen Kostenbeitrag von 20 €, erhalten dafür aber auch ein Skript zum Nachlesen der wichtigsten Informationen.



Hier noch die Termine zur schnelleren Orientierung im Überblick für den AK Umwelt, die Arbeiten im Karls- und Bauerngarten und die Führungen im Karlsgarten

TERMINE AK UMWELT IM JAHR 2025:

18.09. / 23.10. / 20.11. / 18.12.

Die Sitzungen des AK um 18.00 Uhr werden per Videokonferenz oder im Pumpenhaus am Rabentalweg durchgeführt.

TERMINE FÜR DIE ARBEITEN IM KARLS- UND BAUERNGARTEN IM JAHR 2025:

27.09. / 11.10. / 25.10.

Die Termine beginnen gegen 10.00 Uhr und enden je nach Arbeitsanfall und Wetter zwischen 13.30 und 14.00 Uhr.

Wir verbleiben mit den besten Grüßen



Dr. K.J. Strank  
Vorsitzender u. Geschäftsführer



Karl Schultheis  
Stv. Vorsitzender

## Kurzberichte

### Umstellung der Rundbriefe auf elektronischen Postversand (Dr. Karl Josef Strank)

Nach wie vor ist es ein großes Anliegen, unseren Informationsdienst für die Mitglieder auf **Mitteilungen per Email** umzustellen. Viele haben hierzu bereits ihr Einverständnis erklärt und eine kurze zustimmende Mail an die Adresse des Freundeskreises unter [info@biozac.de](mailto:info@biozac.de) gesendet. Damit wir weitere Fortschritte bei der Einsparung von Portokosten machen, bitten wir nochmals darum, wenn sie über eine Email-Adresse verfügen, uns diese mitzuteilen.

Kürzlich haben wir auf diesem Weg alle über unsere reichliche Obsternte informiert und angeboten, sich an der Ernte zu beteiligen. Einige haben dann diese Gelegenheit auch wahrgenommen. Der Vorteil ist, dass wir flexibel und schnell, ohne an die vierteljährlichen Mitteilungen über die Rundbriefe gebunden zu sein, Informationen weitergeben können.

Denjenigen, die es vorziehen, den Rundbrief weiterhin in Papierform zu erhalten, werden die Informationen wie bisher per Post zugestellt.

### Alpenexkursion in die Ammergauer Berge vom 04.-14.08.2025 (Dr. Karl Josef Strank)

Der Ort Ettal ist geprägt vom Benediktiner-Kloster und der barocken Basilika. Standquartier der Exkursion war das Klosterhotel „Ludwig der Bayer“ in Ettal. Der ausführliche Bericht findet sich auf der Homepage: [www.biozac.de](http://www.biozac.de).



Die größte botanische Attraktion ist das Weidmoos zwischen Ettal und Oberammergau. Entstanden ist es durch die Verlandung eines nach der Eiszeit hier gelegenen Schmelzwassersees. Das 159 ha große Moorgebiet wurde 1982 unter Naturschutz gestellt. Es ist geprägt von Streuwiesen, die sich durch eine hohe Artenvielfalt auszeichnen.

Zahlreiche Orchideenarten, *Gentiana pneumonanthe* (Lungenenzian), *Swertia perennis* (Moor-, Sumpfenzenian, Blauer Tarant, Blauer Sumpfstern) und die *Dianthus superbus* (Prachtnelke) sind nur einige Vertreter. *Pedicularis sceptrum-carolinum*, das gelb blühende Karlszepter ist die größte Besonderheit. Es hat hier seine größten Vorkommen in Deutschland. Die Mahd der Flächen über viele Jahrhunderte durch die heimischen Landwirte sichert diese hohe Artenvielfalt.





Pedicularis sceptrum-carolinum (Karlszepter) und Swertia perennis (Blauer Tarant, Moor-, Sumpfenzien)



Gentiana pneumonanthe (Lungenenzian), Dianthus superbus (Prachtnelke), Allium oleraceus (Wohlrichender Lauch) sind weitere Besonderheiten der Moore. In den Almwiesen wächst der Ungarische Enzian (Gentiana pannonica). Die kostenlose Gästekarte des Hotels verschaffte den TeilnehmerInnen Mobilität in der Umgebung bis nach Garmisch-Partenkirchen. Dorthin ging es für Einige an einem Tag auf die Zugspitze. Touristisch ist die als „Top of Germany“ beworbene Attraktion heillos überlaufen. Das Bild zeigt die Drängerei auf dem Gipfel, den auch unzureichend Ausgerüstete unbedingt „erklettern“ wollen. Wegen der Nähe führte ebenso kein Weg an Schloss Linderhof vorbei, dem Schloss des Märchenkönigs Ludwig II. von Bayern. Von all seinen Schlössern weilte er hier am längsten.

